

Bewährte Manager in der Krise

Betriebsräte werden 90 Jahre

Warendorf. Für Günther Hagedorn, Leiter der IG Metall Nebenstelle Warendorf ist die Betriebsratswahl 2010 eine große Herausforderung: Die wirtschaftliche Gesamtsituation und eventuell durch Kurzarbeit abwesende Kollegen zum einen, sowie die bevorstehende Auseinandersetzung in Betrieb und Gesellschaft zum anderen, erfordern mehr denn je, dass die Betriebsräte sich gut und organisiert aufstellen. In einer Pres-

„Schließlich sind Betriebsratsmitglieder eine Art Anwalt der Arbeitnehmer.“

Günther Hagedorn

semitteilung erläutert Hagedorn die Stellung der Betriebsräte und deren Geschichte: Am 4. Februar 1920 trat das Betriebsrätegesetz als Vorläufer der heutigen Betriebsverfassung in Kraft. Seitdem gibt es – unterbrochen durch den Faschismus – demokratisch gewählte Belegschaftsvertreter in Betrieben und Aufsichtsräten – besonders bewährt in Krisen als Teil der industriellen Demokratie.

„Der Zeitpunkt für die regelmäßigen Betriebsratswahlen im Zeitraum von März bis Mai 2010 rückt auch für die Warendorfer Betriebe unaufhaltsam näher. Die ersten Vorbereitungen für die Betriebsratswahl sind teilweise schon getroffen und abgeschlossen“, so Hagedorn. Die Kandidatenfrage für die Betriebsratswahl stelle sich nun sehr dringlich. Betriebsräte kommen aus der Mitte der Belegschaft, sie erweisen sich überwiegend als „Kollegen wie du und ich“, so dass es einer aktuellen Befragung der jetzigen Betriebsratsmitglieder bedürfe, wer für eine weitere Amtszeit 2010 zur Verfügung stehe.

Die Ausschau nach neuen Kandidaten sei sicher notwendig, heißt es in der Pressemeldung. Ein „gutes Fanggebiet für Betriebsratsfischer“ sei das „IG Metallbecken“ im Betrieb. Dort gebe es Menschen, welche sich auch in ihrer Freizeit für die Interessen ihrer

und sich schulen lassen.

„Schließlich sind Betriebsratsmitglieder eine Art „Anwalt der Arbeitnehmer.“

Gleiches gelte für die Mandatsträger in der Jugend- und Ausbildungsvertretung sowie für Kollegen in der Schwerbehindertenvertretung. Auch die Beschäftigten mit einem politischen und sozialen Engagement außerhalb des Betriebes seien für die Ausübung des Betriebsratsamtes geeignet. „Arbeitskämpfe und Warnstreiksmaßnahmen schweißen Beschäftigte im Betrieb häufig zusammen und bringen Kollegen hervor, die sich für ein Amt im Betriebsrat eignen“, erläutert Hagedorn. Deshalb laute auch das Motto der IG Metall bundesweit für die Betriebsratswahl 2010 „Kompetenz für Gute Arbeit – kannst du wählen“.

Das „Unwort des Jahres“ – „Betriebsratsverseucht“ – prangert nach Ansicht von Günther Hagedorn, zu Recht einen gesellschaftlichen Missstand an. Die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretungen werde immer noch viel zu gering geschätzt. Sie seien dafür verantwortlich, dass in Deutschland mitten in der Wirtschaftskrise und trotz der starken Exportorientierung Massenentlassung bislang

„Die wahren Helden der Krise sind die Betriebsräte“

Günther Hagedorn

verhindert werden konnten. Einzige Ausnahmen: die Branchen der Zeitarbeit, wo es wenig Mitbestimmung gebe.

„Die wahren Helden der Krise sind die Betriebsräte“ so Hagedorn weiter. „Gerade in diesen kritischen Zeiten muss die Möglichkeit zur Mitbestimmung wahrgenommen und damit die Rechte der Beschäftigten gestärkt werden“, fordert Günther Hagedorn. Die Betriebsratswahlen sind daher eine wichtige organisatorische sowie politische Aufgabe, die gemeinsam mit den Verwaltungsstellen, dem Ortsvorstand, den betrieblichen VK Gremien und Betriebsrä-